

Unter dem Motto „Der Imker Dein Freund und Helfer“

hieß es am Samstagnachmittag , rettet die Bienen und die Menschen!

17.30Uhr schrieb Tobias in unserer Imkergruppe „in Eilenburg-Ost ist ein Bienenschwarm gemeldet“

Doreen hat sich als Helfer angeboten und sucht noch nach Unterstützung.

Da ich zu dieser „schönen Schwarmzeit“, das Auto und alles Zubehör immer in Bereitschaft habe, „musste“ ich zusagen. Nur was etwas schwierig war, meine Frau war nicht da und ich hatte unsere beiden Kleinen Mäuse (zwei und drei) in der Obhut. Egal, die Jugend soll ja früh herangeführt werden.

Also sind wir schnell nach EB-Ost zur angegebenen Adresse geflogen. Doreen stand mit dem Fahrrad schon ungläubig da „Ist das die richtige Adresse???... hier ist Keiner...???“

Rückruf zu Tobias und erneute Abstimmung, aus Hausnummer 14 über 60 bis hin zur 114 haben wir uns durchgefragt/gekämpft. ;-)

Und da waren die Bienchen:



Zur Adresse gehört ein junges Paar, welches sich als Bienenfreund entpuppte.

„Wir wissen nicht viel über Bienen, nur dass sie sehr wichtig für uns Menschen und Tiere sind, ohne Bienen kein Leben!“

Ich bin begeistert!

Wie geht es weiter?

Die Leiter, die uns die Beiden zur Verfügung stellten, war leider zu kurz, also ein neuer Plan. Der Schwarm hing über der Straße auf öffentlichem Gelände, somit war schnell geklärt, der Ast kann ab. Gesagt getan, ich kletterte in den Baum und sägte den gewünschten Ast an, so dass dieser langsam nach unten klappte, nun kam Doreen zum Einsatz. Sie empfing diesen mit der Leiter:



Weiter ging es mit Freiraum schaffen, Doreen musste weiter halten bis ich alle kleinen, störenden Äste entfernt hatte. Jetzt nur noch in die Kiste/Kisten abschlagen:



Leider geht auch mal was daneben!

Die Weisel ging mit in die Kiste, das ist das Wichtigste.

Was war eigentlich mit den Kleinen? Die waren die ganze Zeit in guter Gesellschaft und wurden super beschäftigt. Danke an unsere Bienenfreunde. Nun hieß es warten, warten, warten,...



Der kleinen Imbiss (Apfel/Banane und für jeden etwas zu trinken) den ich in Voraussicht mitgenommen hatte, war aufgefressen und ausgetrunken, mittlerweile war es schon kurz vor zwanzig Uhr und es waren immer noch viele Bienen unterwegs, was tun??

Die Begeisterung meiner Helfer/Kinderbetreuer, für Bienen war ungebrochen, somit versuchte ich es mit: „könnte ich die Schwarmkiste hier stehen lassen, wenn es später dunkel wird und die Bienen alle in die Kiste gezogen sind, könntet ihr die dann in den Schuppen stellen? Ich komme dann Sonntagfrüh und hole sie ab.“

Ohne Zögern kam ein „Ja, natürlich! Kein Problem!“

Da war ich aber froh! Ich habe die Kleinen geschlappt und bin schnelle nach Hause, Abendessen und schnell in Bett, war ja jetzt schon halb neun, ungewohnt spät für die Kleinen.

Später fraget ich in Eilenburg nach ob alles geklappt hat: „ Alles super, stehen im Schuppen!“

Sonntagfrüh:

Wir hatten uns für gegen neun verabredet, aber es kommt ja immer anders als man denkt.

Acht Uhr fünfundvierzig klingelt mein Telefon: „Irgend etwas stimmt nicht, am Schuppen fliegen viele Bienen rum und am Baum hängt wieder eine Schwarmtraube?“

„Ich bin gleich da, keine Panik!“

Und da waren sie:



In der Schwarmkiste im Schuppen - alle Bienen oben am Deckel und keine Aufregung zu erkennen, also muss die Weisel ja in der Schwarmkiste sein!

Und der Rest?

Zwei Weiseln im Schwarm, davon hatte ich schon mal gehört.

Oder der Rest vom Schwarm der sich über Nacht gesammelt hatte und nicht weiter weiß?

Um die Variante eins auszuschließen blieb nur zu sagen „hängen lassen und warten ob der Schwarm weiterfliegt“ wenn er nicht fliegt, dann bleibt die Variante zwei, hatte da im letzten Jahr die Erfahrung mit einem Schwarm gemacht, der schon fünf / sechs Tage in einem Baum hing. Dieser hatte keine Weisel mehr und wäre wahrscheinlich solange hängen geblieben bis die Bienen verhungert oder an Altersschwäche gestorben wären.

Also habe ich meine volle Schwarmkiste mitgenommen um die Bienchen in ihr neues Haus zu bringen, mit dem Rest werden wir sehen!

Standort:

Bad Düben

Profiroll Technologies GmbH

BEE- PASS- Beute

(französisches Bienenhaus)



Mein Kollege Thomas, darf das Einschlagen übernehmen, ich muss ja die Fotos machen ;-)

Profiroll Technologies GmbH hat zwei dieser französischen Bienenhäuser und unterstützt damit die Natur und die Erhaltung der Bienen, bin gespannt wie der Schwarm sich entwickelt.

Zurück nach Eilenburg:

Den ganzen Tag über habe ich Kontakt zu unseren Bienenfreunden gehalten, um am Ball oder besser am Schwarm zubleiben ;-)



Bis zum Abend hatte sich nichts geändert, der Schwarm hing immer noch an der gleichen Stelle.

Also doch die Variante zwei.

Was tun? Ich habe aus einigen Bericht gehört, dass man in diesen Fällen die Bienen mit einer Brutwabe locken kann. Und wie es der Zufall will, hatte ich am Nachmittag beim durchschauen meiner Völker eine verdeckelte Weiselzelle auf einer Brutwabe gefunden.

Jetzt galt es: Auto packen, diesmal mit eine große Leiter, Brutwabe in Ablegerkiste, und auf nach Eilenburg um die Theorie in die Praxis um zusetzen.



Der Ast war diesmal sehr handlich und einfach zu bergen. Vorsichtig runter und ab damit in die Ablegerkiste.



Noch eine Mittelwand und drei Anfangstreifen dazu, dass die



Damen was zum Bauen haben und Kiste fest zu machen, Flugloch auf und warten was passiert!



Nach einer war der größte Teil marschiert, auch umherfliegenden am Flugloch fünfzehn Minuten vereinzelt Bienen, die

Es war schon wieder nach musste ja auch noch

zwanzig Uhr und der Standort der Ablegerkiste angefahren werden.

knappen Stunde in die Kiste der Rest von Bienen hatte sich eingefunden. Weiteren später waren es nur noch ich dann leider abkehren musste.

Also alles zusammen packen, verabschieden und Abfahrt, als kleines Dankeschön habe ich natürlich zwei Gläser Honig bei meinen Helfern dagelassen. Vielleicht ist ihr Interesse hiermit geweckt und wir können sie bald als Neumker im Verein begrüßen!

Ein wirklich aufregendes Wochenende geht zu Ende, vielen Dank an alle Helfer und Mitwirkenden und an meine Familie, die mich immer unterstützt hat und doch auf mich verzichten musste. FF